Prospekt über nom. M. 1 500 000.— neue Aktien

1500 Stück zu je M. 1000.—, Nr. 2001—3500 der

Sächsischen Emaillir- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnüchtel Aktiengesellschaft in Lauter (Sachsen).

Die Sächsische Emaillir- und Stanzwerke vormals Gebr. Gnüchtel Aktiengesellschaft wurde im Jahre 1899 errichtet und hat ihren Sitz in Lauter (Sachsen).

Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme und Fortführung der unter der Firma Gebr. Gnüchtel in Lauter bestehenden Emaillir- und Stanzwerke, sowie der Betrieb aller hiermit in Verbindung stehenden Geschäftszweige und der Erwerb ähnlicher Unternehmungen.

Die Fabrikation erfolgt zurzeit in den Fabrik-Etablissements zu Lauter (Sachsen). Die Grundstücke der Gesellschaft haben einen Flächeninhalt von etwa 269 910 qm, wovon etwa 19 500 qm bebaut sind.

Die Gesellschaft beschäftigt augenblicklich an Beamten, Meistern und Arbeitern etwa 1000 Personen.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich M. 1 250 000.— und wurde im Jahre 1919 auf M. 2 000 000.— erhöht.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 11. November 1920 beschloß, zur Verstärkung der Betriebsmittel, das Grundkapital um 1 500 000.— durch Ausgabe von 1500 auf den Inhaber lautenden und ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigten Aktien zu je M. 1000.— auf M. 3 500 000.— zu erhöhen. Die neuausgegebenen M. 1 500 000.— Aktien wurden unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig zum Kurse von 120% mit der Verpflichtung überlassen, dieselben den seitherigen Aktionären derart zum Bezuge anzubieten, daß auf je M. 4000.— alte Aktien nom. Mk. 3000.— neue Aktien zum Kurse von 120% bezogen werden konnten.

Das Aufgeld aus der Begebung der neuen Aktien ist mit Mk. 300 000.— dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt worden.

Die neuen Aktien sind mit den fortlaufenden Nummern 2001—3500 versehen und tragen die faksimilierten Unterschriften des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Vorstandes der Gesellschaft, sowie die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten. Gewinnanteilscheinbogen sowie Erneuerungsscheine sind beigegeben.

Für die Aktien dieser Emission sind zunächst Interimsscheine zur Ausgabe gelangt, die nach Fertigstellung der endgültigen Stücke in solche umgetauscht werden. Der Zeitpunkt des Umtausches wird seinerzeit bekanntgegeben werden. Die Interimsscheine lauten auf den Namen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig oder deren Order und führen die fortlaufenden Nummern 2001—3500, sowie die faksimilierten Unterschriften des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Vorstandes der Gesellschaft.

Das Grundkapital beträgt demnach M. 3 500 000.— und setzt sich aus 3500 Stück auf den Inhaber lautenden und untereinander gleichberechtigten Aktien zu je M. 1000.—, Nr. 1—3500 zusammen.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus 3—7 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung gewählt. Gegenwärtig bilden den Aufsichtsrat die Herren: Konsul Friedrich Jay, Vorsitzender; Hofrat Max Krause, stellvertretender Vorsitzender; Bankier Stadtrat Hermann Schmidt; Justizrat Dr. Ernst Weniger, sämtlich in Leipzig. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine feste jährliche Vergütung von M. 3000, der Vorsitzende den doppelten Betrag; ferner wird ihnen Ersatz der durch ihre Amtstätigkeit herbeigeführten Auslagen und der später erwähnte Anteil am Reingewinn gewährt.

Der Vorstand wird vom Aufsichtsrate gewählt und besteht nach dem Ermessen des Aufsichtsrates aus einer Person oder mehreren Mitgliedern, zurzeit bilden den Vorstand die Herren: Kommerzienrat Alexander Roehling und Direktor Richard Weidmann, beide in Lauter wohnhaft.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch den Deutschen Reichsanzeiger; außerdem verpflichtet sich die Gesellschaft, ihre Bekanntmachungen mindestens in einer Leipziger Zeitung zu veröffentlichen.

Die Generalversammlungen werden vom Aufsichtsrate einberufen und in Leipzig oder in Lauter abgehalten. Jede Aktie von M. 1000.— gewährt eine Stimme.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Von dem nach Abzug sämtlicher Abschreibungen und Rückstellungen laut Bilanz verbleibenden Reingewinne werden mindestens 5% zu dem gesetzlichen Reservefonds abgegeben, bis derselbe die Höhe von 10% des jeweiligen Grundkapitals erreicht, bezw. dafern er unter diesen Betrag herabsinkt bis er zur Höhe von 10% sich wieder ergänzt hat. Der hiernach noch verfügbare Betrag wird, soweit nicht besondere Rückstellungen oder Anlegung bezw. Dotierung eines besonderen Reservefonds beschlossen werden, in folgender Weise verwendet:

a) 4% ordentliche Dividende an die Aktionäre,
b) 10% als Tantième an den Aufsichtsrat,
c) der Rest wird als Superdividende zur Verteilung gebracht bezw. auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Bezahlung der Dividendenscheine erfolgt spätestens am 1. Juli jeden Jahres nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften außer bei der Kasse der Gesellschaft in Lauter bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. Daselbst erfolgt auch kostenfrei die Aushändigung neuer Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine, der Umtausch der Interimsscheine in die endgültigen Stücke, die Ausübung von Bezugsrechten, die Hinterlegung von Aktien zwecks Teilnahme an den Generalversammlungen, sowie alle sonstigen von den Generalversammlungen beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Maßnahmen.

In den letzten fünf Jahren sind an Dividenden verteilt worden:
1916: 15%; 1917: 20%; 1918: 20%; 1919: 20%; auf M. 1 250 000.— Aktienkapital
1920: 20%; auf M. 3 500 000.— Aktienkapital.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 1920 stellen sich wie folgt:

Vermögens-Uebersicht am 31. Dezember 1920.

	M	Pf		M	Pf
Grundstücke	250000	—	Aktienkapital	3500000	—
Fabrikgebäude	870000	—	Teilschuldverschreibungen	1020000	—
Beamten- u. Arbeiter-Wohnhäuser	190000	—	Gesetzliche Rücklage	575000	—
Maschinen	175000	—	Sonder-Rücklage	500000	—
Oefenanlage	50001	—	Außenstände-Rücklage	100000	—
Sonstige Betriebsmittel	6	—	Zinsscheinsteuer-Rücklage	70000	—
Bestände ¹)	7264233	53	Hypotheken	220000	—
Außenstände	5220570	48	Gewinnanteile nicht abgehoben	2400	—
Kasse, Schecks, Bankguthaben ²)	1217076	25	Teilschuldverschreibungszinsen nicht abgehoben	13871	25
			Buchschulden	5644083	52
			Verschiedene Verbindlichkeiten	2629267	42
			Buchungen von neuer Rechnung	196871	83
			Gewinn- und Verlust-Rechnung Gewinnvortrag aus 1919 M. 57771.97 Reingewinn 1920 M. 707621.27	765393	24
			der nach Verrechnung der Gewinnanteile für Aufsichtsrat, Vorstand und Beamte wie folgt verteilt wurde: 20% Dividende auf M. 3500000.— M. 700000.— Vortrag auf neue Rechng. M. 65393.24 M. 765393.24		
	15236887	26		15236887	26

¹) Bestehend aus M. 3 734 514,99 Rohmaterial
" 3 529 718,54 Halb- und Fertigfabrikate
M. 7 264 233,53

²) Davon M. 623 490,83 Bankguthaben.

Soll. Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dez. 1920. Haben.

	M	Pf		M	Pf
Verkaufs- und allgemeine Unkosten	3276025	66	Gewinnvortrag aus 1919	57771	97
Abschreibungen: Fabrikgebäude M. 149071,73 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser " 15000.— Maschinen " 151620,90 Ofenanlage " 179694.16	495386	79	Warengewinn	4461516	20
Reingewinn	765393	24	Miete	17517	52
	4536805	69		4536805	69

Die in der Bilanz aufgeführte Anleihe ist im Jahre 1919 in Höhe von M 1 000 000.— aufgenommen worden; sie ist zu 4½% verzinslich und im Wege der Auslosung mit einem Aufgelde von 2% bis spätestens zum 2. Januar 1949 zu tilgen. Zur Sicherstellung für die Ansprüche aus den Teilschuldverschreibungen in Höhe von M 1 000 000.— nebst Zinsen und Aufgeld ist auf den eigentlichen Fabrikgrundstücken der Gesellschaft Blatt 220, 75 und 457 des Grundbuchs für Lauter i. S. an erster Stelle eine Sicherungshypothek in Höhe von M 1 020 000.— bestellt worden.

Die Hypotheken-Schuld hat sich infolge Ankaufs eines Wohnhauses für Beamten und Arbeiter um M 20 000.— erhöht und setzt sich zusammen wie folgt:

M 200 000.— halbjährlich kündbar mit 4½% zu verzinsen, eingetragen auf Grundbuchblatt Nr. 159, 701 und 864,
M 20 000.— vierteljährlich kündbar mit 4½% zu verzinsen, eingetragen auf Grundbuchblatt Nr. 738.

Die Gesellschaft ist Mitglied vom
Verband Europäischer Emaillierwerke, Hagen,
Verein Deutscher Emaillierwerke, Leipzig,
Vereinigung der Aluminium-Geschirr-Fabrikanten, Lüdenscheid.

Diese Verbände bezwecken gemeinsam bindende Vereinbarungen zwecks Erzielung angemessener Verkaufspreise.

Der Geschäftsgang im neuen Jahr hat sich befriedigend angelassen; es liegen auch reichlich Aufträge vor, die eine Beschäftigung auf eine Reihe von Monaten sichern.

Lauter i. S., im März 1921.

Sächsische Emaillir- und Stanzwerke vormals Gebr. Gnüchtel Aktiengesellschaft
Roehling. Weidmann.

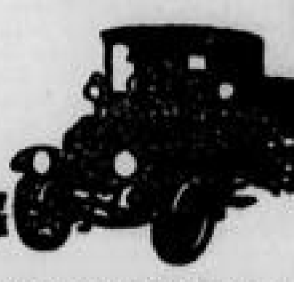
Auf Grund vorstehenden Prospektes sind
nom. M 1 500 000.— neue Aktien
— 1500 Stück zu je M 1000.—, Nr. 2001—3500 —
der Sächsischen Emaillir- und Stanzwerke vormals Gebr. Gnüchtel Aktiengesellschaft in Lauter (Sachsen)
zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen worden.

Leipzig, im März 1921

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Schoen. ppa Ulrich.

MAN

MAN LASTWAGENWERKE NUERNBERG



EUGEN FOERSTER
Plauen i. Vogtl.
Fernruf 2995.

Nach Schneeberg wird
zuverläss. selbst. Meister
für Blech- u. Nickelwaren (Haushaltungsgegenstände) gesucht. Ausführl. Angeb. mit Werdegang und Gehaltsansprüchen u. A. 6010 a. d. Geschst. d. Bl. i. Aue.

1 Dreherlehrling
1 Schlosserlehrling
für Werkzeugmacherei und Maschinenbau werden angenommen.
Albert-Werke Schneeberg Sa.

Intelligentes, junges
Fräulein
mit Handelsschulbildung, schöner Handschrift, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben für 1. Mai oder früher gesucht.
Bewerbungsschreiben mit Gehaltsansprüchen an
Johann Gd. Dietel, Speditionshaus, Aue.

Zum 15. oder 1. Mai gesucht fleißiges, anständiges, ehrliches, älteres
Mädchen
für besseren, kinderlosen Haushalt, bei bester Behandlung und gutem Lohn, wenn gewünscht Familienanschluß; selbiges muß auch klöppeln können.
Ehrler, Reichenbrand bei Chemnitz.

Klempner-Lehrling
findet gute Lehrstelle. Gefl. Angeb. u. A. 5991 an die Geschäftsst. d. Bl. in Aue.

Sauberer, williger
Bäckerlehrling
nach Einsiedel b. Chemnitz
gesucht.
Angebote unter W. 4301 an die Geschäftsst. dieses Blattes in Schwarzenberg.

Für meinen Haushalt suche ich ein ehrlich., fleiß'g.
älteres Mädchen,
welches einem Haushalt selbständig vorstehen kann, bei hohem Lohn.
Lebek, Chemnitz, Marktgäßchen 12.

Aelt., alleinst. Frau,
welche im Kochen erfahren ist, sucht für die Sommermonate, ev. auch für ständig, in Küche u. Haush.
Beschäftigung
gleich welcher Art.
Aue, Ernst Papststr. 16, p.

Junges
Mädchen
sucht Stellung in leichten Kontor- od. sonst. Schreib-Arbeiten in Schwarzenberg oder Umgebung.
Angeb. unter W. 4300 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Schwarzenberg.

Unabhängige, solide
Frau
zur Aufwartung gesucht.
Meldung bei
Moeninghoff & Co., Schneeberg.

1 Grammophon
mit 18 Platten zu verkauf.
Zschorlau, Herzogstr. 165 C.

Eine gutgehende
Nähmaschine
preiswert zu verkaufen.
Kirchels, Langenberg b. Raschau 8.

Drillmaschine
(1½ x 17), guterhalten, billig abzugeben.
Hofmann & Sohn, Lößnitz i. Erzgeb.

Für Bäcker!
Knetmaschine
pass. f. mittl. Bäckereien ist bill. z. verk. Die Maschine w. n. kurze Zeit in Betr. u. m. gute Teige. Ang. u. A 6008 a. d. Geschäftsst. d. Bl. in Aue.

Bei
Husten, Krätze,
Draseis Perubalsam Dose Mark 6.— z. hab. in der Adl.-Apoth. Schneebg. Herst. u. Vertr. Apoth. W. Drasiel, Erfurt.

Neue feldgr. **Militär-Hosen**
empfiehlt
Wolfram's Witwe, Schneeberg, Postplatz.

Sofa
zu verk. Schneeberg, Kobaltstr. 460 d.

1 vollst. Fuhrwerk
bestehend aus:
1 Paar Mittel-Pferde. (Stute u. Wallach, sehr gute Zieher)
1 P. Spitzkumtgeschirre,
1 Kastenwagen (3 K.),
besond. Umstände wegen, am Dienstag, d. 5. April, vorm., preiswert gegen Kasse sofort zu verkaufen.
Aue, Bürgergarten.

3 Fuhren guten
Ziegen-Dünger
hat abzugeben
Sachsenfeld Nr. 20.

Eine
Melk-Ziege
steht zum Verkauf.
Beierfeld Nr. 61.

[redacted] **3 Zickel**
(2 Z. und 1 B.),
1 Fahrrad [redacted]
mit Bereifung billig zu verkaufen.
Ulbrich, Raschau Nr. 71 g.

3 festsitzende
Bruthühner
verkauft Karl Meyer, Sachsenfeld, Lehnbg. 13 D.

Satz-Karpfen
einsömmrig, 10—12 Stück auf 1 Pfund, das Pfund 18 Mark, ab hier.
Max Hartmann, Fisch-Zucht, Scheibenberg.

2 Lege-Enten
1 Erpel und
1 junger Hahn
zu verkaufen.
Langenbach 27 c.

Gänse-Eier
(zum Unsetzen) werden verkauft
Schneeberg Schlachth. 130.

Eine Brut-Gans
zu verkaufen.
Zschorlau, Neustädteler Straße 202 G.

Ausschneiden!
Bruteier
feinste Plymouth-Rocks, auf höchste Leistg. gezüchtet Stück 5 Mk.
Schuchner, O.-Schlema.

Altertümer! Alle 4 Tage hier u. suche
Altertümer: Meißner Porzellan, Tassen, Figuren, Zinngegenstände aller Art, bemalte u. geschliff. Gläser, Krüge, alte Uhren, Bronzefiguren, Oelgemälde, Bergmänner aus Holz, Bücher über Bergbau, Bergmanns-Barten und -Lampen, Bilder, Armlehnstühle, geschweift. Kommoden, sow. Gegenstände, die 100 Jahre a. st sind. Zahle gute Preise! Komme ins Haus. — Angebote unter A 6012 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

Ein gebrauchter, aber noch sehr guterhaltener
Küchenherd
zu kaufen gesucht.
Paul Schaale, Zschorlau.

Gesichtsausschlag
Pickel, Mitesser, Flechten verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von Zucker's Patent-Medizinal-Seife abends eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit Zuckooh-Creme nachstreich. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. Friseurgeschäften.

Bettnässen
bei Kindern sowie Erwachs. jede Garantie für sof. Befreiung. Alter und Geschl. ang. Kostenl. Ausk. erteilt Hygienischer Versand Rola Zweren, München Nr. 17, Kaulbach-Straße 54.

Kopfläuse beseitigt radikal „Haarelement".
Reinigt u. erfrischt vorzüglich die Kopfhaut. Entfernt die lästigen Schuppen.
Zu haben bei
Paul Martin, Adler-Drog. Schneeberg-Neustädtel.

Geschlechts-
kranke jeder Art (Harnröhrenleiden frisch u. spez. veraltet, Syphilis, Mannesschwäche, Weißfluß) wenden sich sof. vertrauensv. an
Dr. med. Damman's Heilanstalt Berlin-S 9
Potsdamerstr. 123B. Sprechstund. 9—11 u. 2—4, Sonnt. 10—1: Uhr. Belehr. Brosch. mit tausend. freiw. Dankschreiben und Angabe bewährter Heilmittel (ohne Quecksilb. u. andere Gifte, ohn. Einspritz., ohn. Berufsstör.) geg. 1.— Mk. distr. in verschl. Kuvert ohne Absend. Leiden genau angeb.